

# Ruhe durch Zauberworte

## Kinder folgen gebannt dem Puppenspiel von Veit Utz Bross

**Landsberg.** Schon im Foyer des Landsberger Stadttheaters war die Aufregung der Kinder und ihrer Begleiter zu spüren: Es wird eine Puppenspiel gegeben, das russische Märchen vom "Hölzernen Adler". Nachdem Veit Utz Bross die Zuschauer in der ersten Reihe mit Handschlag begrüßt hatte, befragte er die Kinder, ob alle gut sehen können, ob sie auch keine Angst hätten und ob sie auch die ganze Zeit ruhig sein könnten. Mit diesen Zauberworten gelang es ihm, dass auch der jüngste Zuschauer gebannt dem Geschehen auf der karg ausgestatteten Bühne folgte.

Ein alter Kleiderschrank fungierte als Fundus, und ein Holzwagen als Bühne für die Puppen. Obwohl jeder sehen konnte, dass die Puppen von Veit Utz Bross geführt wurden, erlagen alle der Magie der Geschichte des Zarensohnes, der mit Hilfe eines hölzernen Adlers die Prinzessin von Frankreich rettet und mit ihr nach Russland flieht.

In bemerkenswerter Weise schlüpft das Ein-Mann-Theater Veit Utz Bross in die verschiedenen Rollen des Stückes, wechselt die Sprache, den Akzent, die gesellschaftliche Stellung und das Temperament seiner Puppen. Jede von ihm selbst gefertigte Puppe hat einen eigenen, überzeugenden Charakter. Der Zar von Russland ist bedächtig und würdig, der König von Frankreich (Louis Käs) dagegen selbstherrlich und derb. Die drei Handwerksburschen, die am Anfang des Stückes den Anlass für den Bau des hölzernen Adlers geben, wirken fast menschlich in ihren akkuraten Bewegungen.

Veit Utz Bross stampft und singt auf der Bühne, spielt auf der Balalaika und bezaubert sein Publikum. Er ist ein Vollblut-Puppenspieler, der schon als Kind mit seinem Vater, einem berühmten Puppenbauer, im Puppenspiel seine Zukunft sah. Er hat die Begabung, durch handwerkliches Geschick und schauspielerische Leistung, seinen Puppen in überzeugender Weise Leben zu geben.

Dieses ungewöhnliche Märchen ist jedoch nicht "nur" eine Geschichte für Kinder. Es ist auch eine Lehrstück über den Ungehorsam gegen die Mächtigen. Der französische König, der ständig wiederholt, "der Staat bin Ich", kann mit all seiner Macht nicht die Flucht seiner "missratenen" Tochter verhindern. Der hölzerne Adler und die Liebe sind mächtiger.